

Wem nützt Propaganda?

Wie Propaganda uns manipulieren soll

Informationen:

Propaganda bezeichnet den bewussten Versuch, die Gedanken, das Handeln und Gefühle von Menschen gezielt zu beeinflussen und zu lenken. Mit Hilfe von Propaganda versuchen staatliche Akteure wie Regierungen, aber auch Parteien, die öffentliche Meinung zu steuern um ihre eigene Macht zu festigen oder ggf. einen Krieg zu rechtfertigen. Dies kann durch die Kontrolle der Medien, staatliche Werbekampagnen, Verbreitung von Fehlinformationen oder gezielte Desinformation erreicht werden. Insbesondere in Zeiten von Krisen und in stark polarisierten Gesellschaften nutzen verschiedene politische Akteure Propaganda, um Menschen zu manipulieren und bestimmte Erzählungen zum eigenen Nutzen zu etablieren.

In dieser Unterrichtseinheit, zu der ein ganz-konkret-Video gehört, werden die Schüler*innen über Propaganda informiert. Sie lernen, welche Akteure Propaganda verbreiten, welche Interessen sie damit verfolgen und welche Gefahren damit einhergehen. Die Moderatorin Wakila behandelt in der Videofolge zwei Beispiele für Propaganda. Im ersten Teil begleitet sie den Historiker Dr. Thomas Rink vom NS Dokumentationszentrum bei einer Spurensuche in München. Gemeinsam besuchen sie historische Schauplätze, an denen das Nazi-Regime Propaganda betrieben hat: den Königsplatz, an dem die NS-Parteizentrale stand und Militäraufmärsche stattfanden und das Haus der Kunst. Sie diskutieren auch, wie das NS-Regime Propaganda genutzt hat, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Dies geschah beispielsweise durch Großveranstaltungen, Propaganda-Zeitungen, Radio- und Fernsehsendungen sowie durch Kunst, die die Ideen des Nationalsozialismus propagierte.

Im zweiten Teil wird ein aktuelles Beispiel behandelt. Zusammen mit dem Journalisten Dennis Kogel untersucht Wakila, wie im Ukraine-Krieg Propaganda gezielt eingesetzt wird, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Anhand der Propaganda-Aktivitäten Russlands erfährt sie, welche Darstellungen über Deutschland derzeit in russischen Staatsmedien verbreitet werden und wie russische Troll-Accounts in den sozialen Medien gezielt Desinformationen und Fake-News verbreiten.

Hinweise und Tipps zur Durchführung

Folgende Kernfragen können Sie zu diesem Thema behandeln:

- Was ist Propaganda und was ist das Ziel von Propaganda?
- Wie nutzte das NS-Regime Propaganda?
- Welche Akteure im Ukrainekrieg betreiben Propaganda?

Wem nützt Propaganda?

Wie Propaganda uns manipulieren soll



Tipp 1: Was ist Propaganda? Bevor die Schülerinnen und Schüler sich das Video zum Thema anschauen, überlegen sie anhand der Fragestellung auf Folie 2 in der Präsentation in kleinen Gruppen, was sie unter dem Begriff Propaganda verstehen und versuchen, eine gemeinsame Definition zu formulieren. Mit Hilfe von Folie 3 können die Antworten abgeglichen werden.

Tipp 2: Die Schülerinnen und Schüler schauen sich das ganz-konkret-Video zum Thema Propaganda an. Sie beantworten dann zunächst folgende Frage: Auf welche Art und Weise verbreiteten die Nationalsozialisten ihre Propaganda? (Folie 5 und 6 auf der Präsentation).

Tipp 3: Auf Folie 6 sehen die Schülerinnen und Schüler ein Plakat aus der Zeit des Nationalsozialismus mit dem Idealbild einer deutschen Familie. Im Plenum wird gesammelt, welche Botschaft hier mit welchen Mitteln vermittelt wird und inwiefern man hier von Propaganda sprechen kann (Lösungen auf Folie 7).

Tipp 4: Die Schülerinnen und Schüler fassen die Aussagen des Journalisten Dennis Kogel aus dem Video zum Thema Propaganda zusammen: Welche Aspekte hat er genannt? Was soll die russische Propaganda bezwecken und an wen richtet sie sich? (Folie 8 und 9 auf der Präsentation)

Tipp 5: Die Schülerinnen und Schüler überlegen in kleinen Gruppen ausgehend von den Informationen, die sie im Video bekommen haben, in kleinen Gruppen, wie man Propaganda besser erkennen kann. Sie erstellen eine Checkliste mit Fragen, die man sich stellen kann, um propagandistischen Erzählungen auf die Schliche zu kommen. (Folie 10 und 11 auf der Präsentation).

Tipp 6: Propaganda nimmt in autoritären Systemen auch im Schulunterricht einen großen Platz ein. Schulen bieten in diesen Systemen eine einfache Plattform mit großer Reichweite und jungen Menschen, die relativ einfach zu indoktrinieren sind.

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren zu einer Nachricht aus September 2023, laut der neue Geschichtsbücher mit Kreml-Propaganda für den Unterricht erschienen sind. In diesen wird mitunter der Zerfall der Sowjetunion als „größte geopolitische Katastrophe des Jahrhunderts“ dargestellt und der in Russland als „Militäroperation“ bezeichnete Angriffskrieg gerechtfertigt. Die Schülerinnen und Schüler tragen in ihrer Rechercharbeit die unterschiedlichen Behauptungen aus den Schulbüchern zusammen und beantworten folgende Fragen: Welche Behauptungen finden sich in den Schulbüchern? Welche Fakten stehen diesen Behauptungen gegenüber? Was bezweckt Russlands Regierung mit dieser Propaganda? Warum eignen sich Schulen in autoritären Systemen gut als Orte, um Propaganda zu verbreiten?

Weiterführende Aufgaben: In weiteren Schritten können die Schülerinnen und Schüler zum Thema Schule in der DDR und/oder in der NS-Zeit recherchieren, um Parallelen zum Bildungssystem herauszuarbeiten.

Wem nützt Propaganda?

Wie Propaganda uns manipulieren soll



Inhalt des Videos „ganz konkret: Propaganda“

00:00 – Intro

00:33 – Spaziergang mit Thomas Rink: der Königsplatz

02:40 – Spaziergang mit Thomas Rink: Haus der Kunst

05:38 – Interview mit Dennis Kogel: Russische Propaganda

Das Video ist über unsere [Homepage](#) und den [YouTube-Kanal](#) der BLZ abrufbar.

Nützliche Links

Das NS-Dokumentationszentrum München setzt sich in Ausstellungen, Veranstaltungen, Projekten und Bildungsangeboten mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinander.

<https://www.nsdoku.de/>

Neue Geschichtsbücher mit Kreml-Propaganda (1.9.2023)

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-geschichtsbuch-100.html>